

PRÄPARATIONSANLEITUNG FÜR DIE PERITONEALLAVAGE

Die Peritoneallavage stellt den ersten Schritt einer explorativen Laparotomie dar und wird vor Resektion gynäkologischer Tumoren (FIGO 1975) oder im Rahmen einer Second-Look-Operation vorgenommen (ZISELMANN et al. Acta Cytol. 28, 105-110, 1984)

- **Freier Aszites wird nach Eröffnung des Abdomens abgesaugt, heparinisiert (10 Einheiten Heparin pro ml) und möglichst in toto nativ eingesandt.**
- **Wenn kein freier Aszites vorhanden ist, werden spezielle Bereiche des Peritoneum mit 50 – 100 ml warmer, heparinierter physiologischer Kochsalzlösung aus einer Einmalspritze ohne Nadel mit kräftigem Strahl abgespült. Nach dem Aufsaugen der Flüssigkeit mit derselben Spritze wird der Vorgang ein- bis zweimal wiederholt. Folgende Bereiche des Peritoneum werden speziell gespült, da sie bevorzugte Orte der Metastasenabsiedlung gynäkologischer Tumoren sind:**
 - a) Cavum douglasii
 - b) rechter unterer Quadrant
 - c) Colon sigmoideum
 - d) zwischen rechter Bauchwand und Colon ascendens
 - e) rechte Zwerchfellkuppe

Die Lavageflüssigkeiten werden in toto nativ eingesandt.

Wenn Sie Fragen haben, Versand- und Verpackungsmaterial oder Zytologie-Einsendungsformulare benötigen, so wenden Sie sich bitte an uns:

Zentrum für Pathologie
Funktionsbereich Cytopathologie
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Leitung: Dr. M. Schramm/ Dr. (UA) N. Pomjanski
Postfach 10 10 07
40001 Düsseldorf
Homepage: <http://www.med.uni-duesseldorf.de/CytoPathologie/index.html/>

Telefon: (0211) 81-18346
Befundauskunft:(0211) 81-19524
Telefax: (0211) 81-18402
Gebäudenummer: 14.81